überzeugender sind den Werktätigen im Bereich der Dienstleistungen und Reparaturen die Zusammenhänge des Kampfes für die Verwirklichung des Friedensprogramms des Sozialismus und der allseitigen Stärkung der sozialistischen DDR bewußt zu machen. Damit gilt es, die Kommunisten und alle Werktätigen in der bezirklichen Initiativbewegung „Leistungsorientiert zu jeder Zeit - bürgernah und dienstbereit“ noch wirksamer zum eigenen schöpferischen Handeln zu motivieren.

Eine hohe Verantwortung trägt die Kreisparteiorganisation dafür, das politische Gespräch der leitenden Kader in den Kollektiven des Dienstleistungs- und Reparaturwesens sowie mit den privaten Handwerkern und Gewerbetreibenden zur Innen- und Außenpolitik der Partei zielgerichteter zu nutzen, um den Werktätigen Antwort auf die sie bewegenden Fragen zu geben und ihnen stets die hohe Verantwortung bewußt zu machen, die sie mit ihren Leistungen für das Wohlbefinden der Bürger und das Ansehen des sozialistischen Staates tragen.

Beste Initiativen verallgemeinern

Stärker ist die Wirksamkeit der Kreisgeschäftsstelle der Handwerkskammer des Bezirkes zu nutzen, um bei den Genossenschafts- und individuellen Handwerkern die Kenntnis und das Verständnis zu den Grundsätzen der Handwerker- und Gewerbepolitik der Partei zu vertiefen. Das Sekretariat des ZK lenkt das Augenmerk der Kreisleitung darauf, in der politischen Massenarbeit die Kollektive umfassender zu unterstützen, damit der Kampf um den Staatstitel „Produktionsgenossenschaft der vorbildlichen Dienstleistungen“ bzw. den bezirklichen Titel „Vorbildliche Kundendiensteinrichtung“ ergebnisreicher auf die spürbare Erhöhung der Qualitätsarbeit, Termintreue und Kundenfreundlichkeit gerichtet wird. In diesem Sinne sind Inhalt und Form der politischen Führung des Leistungsvergleiches so zu gestalten, daß sich die in den Führungsbeispielen sowie Bestwerten gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse in einer effektiven Bedarfsdeckung niederschlagen.

Gestützt auf die gründliche Analyse der Kundenwünsche sind in den Wohngebieten die Werktätigen regelmäßig über Ergebnisse, Möglichkeiten und Vorhaben im Dienstleistungs- und Reparaturwesen zu informieren. Zu beraten ist, wie das Leistungsangebot, der Kundendienst, die Öffnungszeiten der Annahmestellen sowie die Reparaturen in den Abendstunden bzw. an Wochenenden im Interesse der Bürger weiter gestaltet werden sollen.

2. Das Sekretariat des ZK orientiert die Kreisleitung, in Verwirklichung der ökonomischen Strategie die vorhandenen leistungsfähigen Kapazitäten der haus- und stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen und Reparaturen aller Eigentumsformen durch ihre

politische Einflußnahme so zu fördern, daß die Ziele der Direktive des Fünfjahrplanes gewerke- und bedarfskonkret mit großem Tempo, wachsendem Umfang, hoher Qualität sowie bei kurzen Warte- und Lieferzeiten erreicht und die Steigerungsraten der Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung gegenüber der Entwicklung der Gesamtleistung erhöht werden.

Die Stellungnahme enthält den Hinweis, die besten Wettbewerbsinitiativen zu verallgemeinern und für eine allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1987 sowie der übernommenen Verpflichtungen stärker zu nutzen. Beispielgebend ist unter anderem die Initiative des Jugendkollektivs „Lederverarbeitung“ im Kombinat Hauswirtschaftliche Dienstleistungen, in diesem Jahr den Plan mit mindestens 4 Tagesleistungen zu überbieten.

Es bewährt sich, wie die Kreisleitung in ihrem Bericht darlegt, die Grundorganisationen beharrlich bei der Durchführung von Leistungsvergleichen und Erfahrungsaustauschen mit dem Ziel zu unterstützen, überall schneller Bestwerte zu erreichen.

Die Stellungnahme unterstreicht, die Führungsaktivitäten der Kreisleitung darauf zu konzentrieren, mit den Jahresplänen vorrangig die Leistungsarten mit noch ungenügender Bedarfsdeckung zu entwickeln bzw. in Rostock noch nicht vorhandene in das Leistungsangebot aufzunehmen. Dazu gehört auch die verstärkte Schaffung von Schnell- und Expressdiensten, Direktbedieneinrichtungen und attraktiven Dienstleistungsangeboten für die komplexe Wohnraumgestaltung bis zur Anfertigung von Komplettierungsmöbeln sowie von komplexen Serviceleistungen für Festlichkeiten, Vermittlungs- und Ausleihdiensten für Freizeit und Erholung.

Zur weiteren Verbesserung der Versorgungsgruppenarbeit wird empfohlen, die Zusammenarbeit mit den Finalproduzenten für Konsumgüter, insbesondere bei Schuhen, Möbeln und Bekleidung zielgerichtet zu entwickeln.

Die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger mit Wäscheleistungen verlangt die konsequente Parteikontrolle.

Den erfolgreich beschrittenen Weg in der politischen Leitung der Gewerbepolitik zur Erhaltung bestehender Handwerksbetriebe, Wiedereröffnung und Gründung neuer, gilt es fortzusetzen. Dazu sind die Förderungsmaßnahmen konkreter an die Verbesserung der Versorgungsqualität zu binden sowie der Facharbeiter- und Meisternachwuchs planmäßiger aus dem Handwerk zu sichern.

Besonderes Gewicht erlangt in der Arbeit der Grundorganisationen der Handelsbetriebe die politische Einflußnahme auf die Weiterentwicklung der handelseigenen Kundendienste. Die guten Erfahrungen zur Unterstützung junger Mütter zum Beispiel bei der Beratung und dem Verkauf von Konfektionserzeugnissen und bei Dienstleistungen zur